

3. Tagebuchbeilagen

Reiseberichte von Georg Heinrich Neubauer.

Neubauer, Georg Heinrich

Ulm, 07.09.1717-23.12.1717

20. September 1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-49851](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-49851)

Sonderer Ceremonien zu sehen, welche die Juden
 hielten, als am jüdischen Beschneidungs-Feste, ge-
 bräutet. H. Samuel Löwig und H. D. Carel
 von Lüdinger besuchten die H. Prof. auf unser,
 woran diesem und folgenden Tage von
 vielen einheimischen und auswärtigen im
 Hause besuchte, unter andern von H. Past.
 Zühl aus Gerau, H. Hofprediger Seydelmann
 aus Darmstadt, und dem Garnison-Pre-
 diger aus Magunt, auf vom H. Hofprediger
 zu Landau. Morgens gelobte Gott inten-
 diren wir von hier nach Wiesbaden zu gehen,
 so andere Leute alle übrige Visiten gesehen
 werden können.

Meiner Reise-Tagetribung

aus Wiesbaden den 20. Sept. 1777.

H. Herr reiste am 17. Sept. von uns aus
 Frankfurt, und nahm mein Geleit
 mit

Leo d

Neubauer

mit an H. Luthen. Am 18. März wir aus
ab, und kamen Mittags in Wittenberg
an, fuhren darauf nachmittags in Le-
itung des H. Inspectoris Harn und
H. D. Harn in 2 Kutschen nach Magde-
burg selbst der Garnison - Prediger, H.
Luthen, der aus der Kiste Luthen von
Magdeburg eine Kiste abgestellt hatte,
um unser Ansehen zu zeigen. Zu
Luthen, fuhren wir in die erste Kiste,
die Kiste, und nach dem die
Kiste fuhren, selbst zu Luthen,
da wir von dem Hofe
und der Augustiner, Kiste abhien-
gen, und dieselbe besahen. Wir
fuhren auch bis nach dem Hofe, vor
Luthen, da wir in die Kiste fuhren,
die Kiste und in die Kiste fuhren,
Luthen fuhren. Gegen Abend fuhren
wir zurück, und wurden von dem
H. Luthen bis an den Hof geleitet.
Am

10. 11.

Das Andenken nimmst, wie auf der Luchthorn
Münchener Luft, Land Liborier zu, wofolgt
der J. Herr, der H. Prof. Schmidt, Kuchel
bringer, Luft, Luft, Luft, Luft. So
wird Nacht, als wir Lissow kamen, der
für Conter, wie ich nicht lange aufschreie,
soudern müßte, vider, der wir selbst da,
der wohnen.

Am 19. predigte der H. Prof. Schmidt in
Miltbuden über Ef. 8, 9-15, wofür er
zu dem dankbarsten wegen des altmännlichen
Victorie gegen die Türken, verwendet
war. Die fürstliche Professur, Bismarck,
Lehrer, fand es sehr schön mit ihm.
(Der Fürst aber von Hinterpommern
am 18. den Nachmittag auf dem
Hofe, und fuhr nach Frankfurt, Osn-
brück und aber nicht in Hinterpommern.)

Im Mithage Krieger, wir wolt den
H. Hof. Rath Gastner bey d. Hof. v. K. f. f.
groß den H. Amtmann allf. 3. Prediger
einy Lande, namentl. H. Hof. v. K. f. f.

und Marcus, Professor über des Herrn
mit dem H. Professore in der H. Kupp.
Herrn Lütz; darauf fuhr er in einem
von der kaiserlich kaiserlichen Wagen
mit dem H. Kupp. Herrn nach Libau,
und darauf alle fünf Personen und die
Hoff. Damen. Am Abend besuchte er
mit dem H. Kupp. Herrn bei dem H.
D. D. Lütz. Lütz (220 Sept.) fuhr
am Abend in Libau zu sehen, wofür
unser Weg auf Pflanzengarten und
Friedhof.

Aus Witzlar d. 28 Sept.
1717.

Aus Witzlar, wann wir lebte. Wir
fuhr am 20. Sept. in Pflanzengarten
besuchen die Gärten, und wofür Lütz
mit Wasser auf dem Gebirge stand
Lütz. Wir fragten, weil es von Pflanz-
gen. der Namen, fuhr ob sie nicht
in der Gegend stünden; und darauf brach
er der Witzlar, was lebendige Pflanzgen,
13

602